Nachfolge - das Geheimnis von Kaleb

Datum: 11. Mai 2025
Bibeltext: 4. Mose 13+14

Folge du mir nach - das Ziel der Jesusnachfolge ist es in der Identität in Jesus zu wachsen und seinen Plan und seine Verheissungen für unser Leben zu entdecken. Das geschieht nicht von heute auf morgen, sondern es ist ein lebenslanger Weg.
Das Volk Israel war auch auf dem Weg und dieser Weg führte sie wortwörtlich ins verheissene Land - in ein Land, wo Milch und Honig fliesst. Bevor das Volk das Land eingenommen hatte, schickte Mose 12 Kundschafter los um herauszufinden, wie es um das Land steht: Bodenbeschaffenheit, Bevölkerungsdichte, sind die Städte befestigt oder nicht, hat es viele Früchte…? Und als sie zurückkamen berichteten sie: *"Wir kamen in das Land, in das du uns geschickt hast. Dort fließen in der Tat Milch und Honig und das hier sind Früchte, die dort wachsen." 4. Mose 13,27*
Mit Blick auf unsere Nachfolge: Wir alle glauben doch, dass die Jesus-Nachfolge das Beste für unser Leben ist, und dass dadurch gut Früchte in unserem Leben wachsen werden. **Wir glauben das doch und sehnen uns nach einem solchen Leben der Nachfolge. Aber…**

Aber…

Das Gesetz der Aerodynamik sagt, dass eine Hummel nicht fliegen kann. Ihr Körper ist mit seinen rund 1,2 Gramm im Verhältnis zur Flügelfläche von 0,7 Quadratzentimetern schlichtweg zu schwer. Das ist eine Tatsache! Würde sich die Hummel nur an dieser Tatsache orientieren, würde sie nie fliegen… Leider haben sich die Kundschafter von den sichtbaren Tatsachen bestimmen lassen. Denn sie berichteten nicht nur von Milch, Honig und feinen Früchten: *"Doch die Menschen, die dort leben, sind stark und ihre Städte sind sehr groß und gut befestigt; sogar die Anakiter haben wir dort gesehen. (…) Wir können nicht gegen sie in den Kampf ziehen, denn sie sind stärker als wir. Und sie stellten den Israeliten das Land, das sie erkundet hatten, negativ dar: Das Land, durch das wir gezogen sind, um es zu erkunden, verschlingt seine Bewohner." 4. Mose 13,28,31+32* Ja, das Land ist toll, aber…
Auch auf unserem Weg der Nachfolge wollen sich immer wieder solche "aber" einschleichen. Es wäre toll, ABER…: Was denken meine Freunde/Familie? ABER jetzt habe ich doch meine Zukunft schon geplant?! ABER ich bin halt nicht so der Typ zum Bibellesen und Beten. ABER so ernst muss man es doch nicht nehmen…! **Was ist dein ABER, wenn es um die Jesusnachfolge geht?**
Zehn der zwölf Kundschafter liessen sich vom "aber" bestimmen, doch zwei reagierten anders: Kaleb und Josua: *"Das Land, das wir durchwandert und ausgekundschaftet haben, ist sehr gut. Und wenn der HERR uns gut gesinnt ist, wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben: Es ist ein Land, in dem Milch und Honig überfließen. Aber lehnt euch nicht*

Evangelisches Gemeinschaftswerk Konolfingen
Bernstrasse 7, 3510 Konolfingen
egw.konolfingen.ch | 031 791 20 61 | info@egw-konolfingen.ch

gegen den HERRN auf und habt keine Angst vor den Bewohnern des Landes. Sie werden eine leichte Beute für uns sein! Sie haben keinen Schutz, aber mit uns ist der HERR! Habt also keine Angst vor ihnen!" 4. Mose 14,7-9 ABER die Hummel kann doch nicht fliegen?! Ja, das ist der Hummel egal, sie fliegt einfach, weil ihr Schöpfer es so bestimmt hat, auch wenn die aerodynamischen Gesetze etwas anderes sagen! **Josua und Kaleb waren Überflieger im Glauben, weil sie sich nicht vom "ABER" leiten liessen, sondern von "ABBA", dem Vater im Himmel, dem nichts unmöglich ist.** Sie liessen sich in ihrer Nachfolge nicht vom "ABER" bestimmen, sondern von den gottgegebenen Verheissungen. Wir wollen heute Kaleb etwas besser kennen lernen und herausfinden, was sein Geheimnis, sein Kern der Nachfolge war. Vier Anhaltspunkte kommen uns in unserem Texte entgegen.

Kaleb - der Treue

"Einzig Kaleb, der Sohn Jefunnes, des Kenasiters, und Josua, der Sohn Nuns, haben sich treu zu mir (dem Herrn) gehalten." 4. Mose 32,12 (vgl. 14,24). **Spannend, die Bedeutung vom Name Kaleb ist "Hund".** Dies ist nicht abwertend gemeint, aber ein Hund ist ein treuer Nachfolger von seinem Herrchen. Er lernt zu gehorchen und sein "innerer Kompass" ist auf sein Herrchen ausgerichtet. Treue hat im Neuen Testament denselben Wortursprung wie das Wort Glauben. Kaleb glaubte und vertraute Gottes Zusagen und blieb treu/standhaft. Kaleb war nicht dumm, er kannte die Fakten. **Er sah die Herausforderungen im "verheissenen Land", aber er brachte diese Herausforderungen mit Gott und seinen Zusagen in Verbindung.** Das Vertrauen zu Gott und seinen Zusagen machten Kaleb zu einem treuen Nachfolger.
Und auch wir sind in unserer Nachfolge eingeladen, Gott zu vertrauen und ihm und seinen Wegen treu zu sein, auch wenn die Umstände etwas ganz anderes sagen. Wir sind eingeladen "Hunde" zu sein. Dies im Sinne von: **Unserem Herrn zu vertrauen, seine Weisungen, sein Reden ernst zu nehmen und uns immer wieder zu entscheiden, dass er ein guter Meister ist.** Treue entspringt aus dem Vertrauen und Glauben, dass Gott gut ist, auch wenn wir ihn nicht verstehen. Wo darfst du dich vielleicht gerade heute wieder entscheiden, dass Gott gut ist? Wo darfst du dich heute entscheiden, Gottes Zusagen mehr zu vertrauen als den Umständen und treu zu handeln?
Treue war aber nicht der Kern von Kalebs Nachfolge…

Kaleb - der Mutige

Nachdem die Kundschafter ihren Bericht abgegeben haben, hatte das ganze Volk grosse Angst. Doch Kaleb sagte im 4. Mose 13,30: *"Doch Kaleb ermutigte die Israeliten, die sich gegen Mose stellten: Lasst uns sofort aufbrechen und das Land einnehmen, denn wir können es ganz bestimmt erobern!, rief er."* Kaleb hat sich entschieden mutig zu sein, was nicht bedeutet, dass er keine Angst hatte. Nelson Mandela hat Folgendes gesagt: ***"Mut bedeutet nicht, dass man keine Angst hat, sondern dass man über die Angst triumphiert."*** Ähnliches hat Corrie ten Boom gesagt: ***"Mut ist Angst, die gebetet hat."*** Ja, Jesus nachzufolgen braucht immer wieder Mut. Mut Neues einzuüben, Mut Altes loszulassen, Mut Dinge in

Evangelisches Gemeinschaftswerk Konolfingen
Bernstrasse 7, 3510 Konolfingen
egw.konolfingen.ch | 031 791 20 61 | info@egw-konolfingen.ch

Ordnung zu bringen, Mut am Arbeitsplatz gegen den Strom zu schwimmen, Mut auf die Stimme des Heiligen Geistes zu hören und zu gehorchen… Ja, jedes Mal, wenn wir mutig etwas gewagt haben, ist dies ein Schritt im Sieg. Nachfolge bedeutet viele kleine Schritte im Sieg für ein grosses Ziel. Und jemand hat zum Thema Mut gesagt: **"Mut brüllt nicht immer laut. Manchmal ist Mut die leise Stimme am Ende des Tages, die sagt: Morgen werde ich es nochmals versuchen."**
Aber auch der Mut ist noch nicht ganz das Geheimnis von Kalebs Nachfolge…

Kaleb - ein Mann mit Durchblick

Die Berichterstattung von Kaleb (und Josua) und den anderen Kundschaftern haben sich nicht unterschieden. Das Positive nehmen alle gleich wahr und auch die Herausforderungen werden von allen beschrieben. Ja, im verheissenen Land hat es grosse und robuste Einwohner, die Anakiter. Und ja, die Städte sind gut befestigt und kampferprobte Soldaten bilden die Armeen. Die Fakten liegen für alle klar auf dem Tisch. **Aber nun kommt der grosse Unterschied zwischen dem treuen und mutigen Kaleb und den anderen Kundschaftern. Der Unterschied liegt in der Interpretation der Fakten!** Während 10 Kundschafter zweifeln, ob die **eigenen** Kräfte ausreichen werden, vertraut Kaleb auf **SEINE** Kraft, auf Gottes Kraft. Die Kundschafter schauen auf sich und ihre eigenen Möglichkeiten und vergleichen sich mit den Riesen im verheissenen Land. Ihre Analyse lautet: *"Wir können nicht gegen sie in den Kampf ziehen, denn sie sind stärker als wir." 4. Mose 13,31* Ja, menschlich gesehen haben diese Männer Recht, es ist chancenlos. **Aber Kaleb vergleicht die Riesen mit seinem Gott und da schrumpfen die Riesen plötzlich in sich zusammen!**
Gott hat den Israeliten das Land versprochen und der Blick von Kaleb war auf Gott und seine Versprechen ausgerichtet und das gab ihm den Durchblick in dieser Situation. Kaleb ging es hier ähnlich wie später Elisa im 2. Könige 6,16. Er steht mit seinem ängstlichen Diener auf der Stadtmauer von Dotan und sieht sich einem riesigen feindlichen Heer gegenüber - menschlich gesehen chancenlos! Elisa aber hatte auch den Durchblick und sagte zu seinem Diener: *"Hab keine Angst!, sagte Elisa. Denn es sind mehr auf unserer Seite als auf ihrer."* Und Gott öffnete dem Diener seine geistlichen Augen, der Vorhang zur unsichtbaren Welt wurde gehoben, so dass er die feurigen Streitwagen Gottes sehen konnte.
Wo stellen sich Feinde in deine Nachfolge? Oft geht es uns nicht anders als dem Volk Israel: *"Wir können nicht gegen sie in den Kampf ziehen, denn sie sind stärker als wir. (…) Sogar die Riesen, die Anakiter, haben wir gesehen. Wir kamen uns neben ihnen wie Heuschrecken vor, und in ihren Augen waren wir das auch." 4. Mose 13,31+33* **Was hier geschah war eine Selbstentwürdigung von Gottes Volk, was auch eine beliebte Strategie von Satan ist in unserer Nachfolge.** Wir oft fühlen wir uns schwach wie Heuschrecken und denken: Das kann ich nicht, das schaffe ich nicht… Ich schaffe es nicht, Jesus nachzufolgen! Ich kann doch Gottes Stimme nicht hören! Meine Gebete bewirken doch nichts…! Und wir fühlen uns klein und unwürdig…! Wir alle kennen solche Momente! Die Wahrheit ruft uns Petrus zu: *"Aber ihr seid anders, denn ihr seid ein auserwähltes Volk. Ihr seid eine königliche Priesterschaft, Gottes heiliges Volk, sein persönliches Eigentum. So seid ihr ein lebendiges Beispiel für die*

Güte Gottes, denn er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen." 1. Petrus 2,9 Du und ich gehören zur königlichen Priesterschaft Gottes, wir sind Gottes Eigentum und dazu berufen, ein Zeugnis in dieser Welt zu sein. Und: Es sind immer mehr auf unserer Seite als auf der Feindesseite! Und: Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Lasst uns diesen Stand einnehmen im Angesicht von unseren Feinden!
Diesen Durchblick hatte Kaleb. Der Durchblick ist aber immer noch nicht der Kern von Kalebs Nachfolge…

Kaleb - erfüllt vom Heiligen Geist

Die Generation, die Gott nicht vertraute, durfte nicht ins verheissene Land einziehen. Wir lesen im 4. Mose 14,24: *"Aber meinen Knecht Kaleb – weil ein anderer Geist in ihm war und er mir treu nachgefolgt ist –, ihn werde ich in das Land bringen, in das er hineingegangen ist; und seine Nachkommen sollen es besitzen." (Elb)* Nun sind wir beim Kern der Nachfolge von Kaleb:

WEIL Kaleb einen anderen Geist hatte, hatte er den geistlichen Durchblick.
WEIL Kaleb einen anderen Geist hatte, konnte er mutig sein in der Nachfolge.
WEIL Kaleb einen anderen Geist hatte, konnte er treu sein in der Nachfolge.
Nicht Kalebs Kraft machte ihn zu einem Nachfolger, sondern Gottes Geist!

"Werdet nicht nachlässig (in der Nachfolge), sondern lasst euch ganz vom Geist erfüllen und setzt euch für den Herrn ein. Freut euch in der Hoffnung, haltet durch in schweren Zeiten, bleibt beständig im Gebet." Römer 12,11+12 Der Heilige Geist war der Kern der Nachfolge von Kaleb. Auch wir können von uns aus weder treu, noch mutig, noch einen geistlichen Durchblick haben, wir sind auf das Wirken vom Heiligen Geist angewiesen. Im Epheser 3,23 steht: " *Lasst euch stattdessen einen neuen Geist und ein verändertes Denken geben."* In unserer Nachfolge dürfen wir immer wieder lernen, unser Denken vom Heiligen Geist verändern zu lassen und all unsere Herausforderungen aus Gottes Perspektive zu sehen. Dafür brauchen wir die Kraft des Heiligen Geistes. Wie können wir dem Heiligen Geist Raum geben? Hier ein einfaches Gebet: **Heiliger Geist, ich brauche dich!** Ja, wir brauchen den Heiligen Geist in unserer Nachfolge, damit wir treu, mutig und einen klaren Blick haben können. So wie die Hummel eigentlich nicht fliegen kann, so können auch wir nicht ohne Gottes Hilfe Jesus nachfolgen. Aber Gott macht es möglich -bei der Hummel und bei uns!

Evangelisches Gemeinschaftswerk Konolfingen
Bernstrasse 7, 3510 Konolfingen
egw.konolfingen.ch | 031 791 20 61 | info@egw-konolfingen.ch

Vertiefungsfragen

1. Was ist dein ABER in der Nachfolge?
2. Was bedeutet es für dich, treu Jesus nachzufolgen? Was hindert dich treu zu sein? Wo darfst du dich heute entscheiden, Gottes Zusagen mehr zu vertrauen als den Umständen und treu zu handeln?
3. Kaleb war mutig, obwohl er auch sicher Angst hatte. Was hilft dir mutig zu sein? Wo brauchst du in deiner Jesusnachfolge Mut?
4. Kaleb hatte Durchblick - er hat sich nicht von den Umständen beeindrucken lassen, sondern Gottes Versprechen mehr vertraut. Welche Feinde bedrohen gerade dein Leben? Wie kannst du ihnen entgegentreten?
5. Sprich immer wieder das Gebet: Heiliger Geist, ich brauche dich!

Evangelisches Gemeinschaftswerk Konolfingen
Bernstrasse 7, 3510 Konolfingen
egw.konolfingen.ch | 031 791 20 61 | info@egw-konolfingen.ch